Ingenieurwettbewerb

Lösungen für ruhenden Verkehr

Das Parkplatzangebot in Stuttgart ist knapp. Die Ursache dafür liegt zum einen in der spezifischen Stuttgarter Topographie, die großflächige Parkmöglichkeiten in vielen Gebieten der Stadt nicht zulässt. Aber auch die städtebauliche Situation und vor allem die verkehrspolitischen Entscheidungen der Vergangenheit haben in Stuttgart zu einem nur geringen Angebot an Parkraum geführt. Gerade in den dichtbesiedelten Innenstadtbezirken besteht in der Bürgerschaft und in der Wirtschaft der Wunsch nach zusätzlichem Raum für den ruhenden Verkehr.

Aus diesem Grund schlägt die CDU-Fraktion vor, den Ingenieurwettbewerb "Neue Lösungsansätze für den ruhenden Verkehr" auszuloben.
Der Wettbewerb soll gemeinsam mit der Ingenieurkammer Baden-Württemberg vorbereitet, mit einer angemessenen Preissumme ausgestattet und aus dem Haushaltsansatz des Stadtplanungsamtes finanziert werden.

Die Absicht des Wettbewerbs ist, Vorschläge für finanzierbare und umsetzbare Projekte zu sammeln und zu bewerten. Bewertungspunkte müssen nach Aussagen von Stadtrat Roland Schmid insbesondere sein:
- die Größenordnung des zu schaffenden zusätzlichen Parkraums, der zudem zu vertretbaren Kosten nutzbar gemacht wird. Dies könnte zum Beispiel geschehen, indem auch der Raum unter vorhandenen Straßen als öffentlicher und privater Parkraum in die Umsetzung einbezogen wird;
- die Schaffung neuer Parkplätze auf bestehenden öffentlichen Straßen und Plätzen, ohne dass deren bisherige Nutzung eingeschränkt werden muss;
- die Entwicklung intelligenter technischer Lösungen;
- die Darstellung, wie im Zusammenhang mit der Sanierung von Abwasserkanälen Parkraum entstehen kann;
- die Einbeziehung des Fachwissens Stuttgarter Hochschulen.

Des weiteren spricht sich die CDU dafür aus, bei großen Bauvorhaben die privaten Investoren seitens der Stadt aufzufordern, verstärkt Ingenieurwettbewerbe zum Thema "ruhender Verkehr" durchzuführen